

# Kolleg-Bote

Ausgabe 043

Liebe Leserinnen und Leser des Kolleg-Boten,

die meisten Studiengänge beginnen an der Universität Hamburg zum Wintersemester. Zum Oktoberanfang finden Orientierungseinheiten statt, die Studienanfängerinnen und Studienanfänger auf das bevorstehende Studium vorbereiten. Diese Einheiten werden oft von engagierten Studierenden aus den Fachbereichen selbst mitorganisiert und bieten neben Informationen über die Studienorganisation und den Campus auch erste Gelegenheiten, Kontakte zu den neuen Kommilitoninnen und

Kommilitonen zu knüpfen. Die Bedeutung dieser Einheiten ist nicht zu unterschätzen, ist es doch für Studierende wichtig, dass sie informiert sind und sich im Studium wohlfühlen. Das Universitätskolleg baut auf die Erfahrungen der bestehenden Orientierungseinheiten auf und entwickelt insbesondere dort, wo noch Bedarf besteht, eigene Konzepte. Dieser Bote handelt dementsprechend von Angeboten, die den Einstieg in das Studium fördern. Wir wünschen eine angenehme Lektüre! (ma)

## Gemeinsam in das neue Studium starten

### Bericht über die International Welcome Week

von Annika Johannsen und Tanya Crenshaw

Auch in diesem Jahr wurde die „International Welcome Week“ (IWW) vom 1. bis zum 4. Oktober 2015 veranstaltet. Die im Rahmen des PIASTA-Programms organisierte IWW findet in der Regel eine Woche vor den offiziellen Orientierungseinheiten statt und bietet für alle Studierenden eine gute Möglichkeit, sich über die vielfältigen Angebote der Universität Hamburg zu informieren und sich untereinander kennenzulernen, um dann gemeinsam den Einstieg ins Studium zu meistern. Als Veranstaltungsthemen sind etwa Studienfinanzierung, wissenschaftliches Arbeiten, Hochschulsport, IT-Dienste



International Welcome Week - ©UHH/Ramaj

te und Sprachtandems zu nennen. Auf die Eröffnung im voll besetzten Audimax folgten zahlreiche Infoveranstaltungen am Donnerstag und Freitag. Den Übergang von Info- zu Freizeit- und Kulturveranstaltungen läutete am Freitagabend die IWW-Party im „Grünen Jäger“ ein. Nachdem zu internationalen Klängen ausgiebig der Start ins Studium gefeiert wurde, erkundeten die Teilnehmenden am Samstag und Sonntag die vielfältigen Angebote der Hansestadt. Insgesamt nahmen an den Informations- sowie Kultur- und Freizeitveranstaltungen 4284 deutsche und internationale Studierende teil.



Prof. Dr. Arndt Schmehl

Das Universitätskolleg trauert um Prof. Dr. Arndt Schmehl, der die Gründung des Universitätskollegs als wissenschaftlicher Leiter bis 2014 mit Engagement und Hingabe für die fakultätsübergreifende Idee begleitet hat. Arndt Schmehl ist nach langer, schwerer Krankheit im Oktober 2015 verstorben. Seine inspirierende Art, seine Neugier auf die Zusammenarbeit mit fachfremden Kolleginnen und Kollegen und sein offenes, freundliches Wesen werden uns allen fehlen.

Prof. Dr. Gabi Reinmann (wiss. Leiterin) und Ulrike Helbig (Geschäftsführerin)  
Florian Grüner, Axel Horstmann, Kerstin Mayrberger, Mark Slobodeaniuk

### In dieser Ausgabe:

Bericht über die IWW	Seite 1
Pro-Semester 2015 (Teil 1)	Seite 2
Pro-Semester 2015 (Teil 2) / Umzug	Seite 3
Master-Orientierungseinheit	Seite 4

An alle interessierten Lehrenden, Studierenden und  
Freunde und Freundinnen des Universitätskollegs

# Pro-Semester 2015: Orientierung für Lehramtsstudierende

von Marko Heyner



Teamfoto / Pro-Semester September 2015 - ©UHH/Heyner

Vom 14. September bis zum 2. Oktober 2015 fand erneut eine dreiwöchige Orientierungseinheit (OE) der besonderen Art für Lehramtsstudierende statt. Dabei wurden die Erkenntnisse aus dem Pilotdurchgang berücksichtigt, der 2014 stattfand. Auf die zwei Gruppen mit jeweils 20 Plätzen bewarben sich über 70 Studienanfängerinnen und Studienanfänger. Jede Gruppe wurde von zwei Tutorinnen und Tutoren geleitet, welche durch das Hamburger Tutorienprogramm HTP+ (Teilprojekt 45 im Universitätskolleg, Kooperation mit dem Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen) geschult wurden und selbst im Vorjahr Teilnehmende am PRO-Semester waren.

Für die Tutorinnen und Tutoren war die Übernahme der Aufgabe fordernd, da sie täglich fünf bis sieben Stunden für ihre Gruppe verantwortlich waren, Vor- und Nachbereitung sowie virtueller Austausch über CommSy, E-Mail und Social Media kamen hinzu. Insgesamt waren erneut

rund 30 weitere Kolleginnen und Kollegen beteiligt, um den Teilnehmenden ein inhaltlich wie methodisch abwechslungsreiches Programm zu bieten. Akteure aus der Lehre und der Verwaltung der Fakultät, Studierende, Fachschaftsräte, der AstA, die Schreibwerkstatt, Studienberatung und Psychologische Beratung, Hochschulsport, Abteilung Internationales und PIASTA sowie Vertreter der Ida-Ehre-Schule, der Helmut-Schmidt-Universität und der Technischen Universität Hamburg-Harburg trugen zu informativen und kurzweiligen Einheiten bei. Der überwiegende Teil wurde durch das Team des PRO-Semesters durchgeführt: Studienaufbau, Lernstrategien, Hochschuldidaktik, Lerngruppen, Lehrerbilder, Bibliotheksnutzung oder Campusrallye sind exemplarisch als Themen zu nennen. Die Teilnehmenden führten begleitend ein Portfolio, welches sowohl Arbeitsmaterialien, eigene Ausarbeitungen und Erkenntnisse, Antworten auf tägliche Reflexionsaufgaben wie auch Kommen-

## Termine

**Kontinuität im Neubeginn:** Am 06. November 2015 findet um 09:00 Uhr im Hauptgebäude der Universität in der Edmund-Siemers-Allee 1 die Veranstaltung „Kontinuität im Neubeginn“ anlässlich des 70. Jahrestages der Wiedereröffnung am 06. November 1945 statt. Durch den Abend geleiten Prof. Susanne Rupp, Katharina Fegebank, Prof. Dr. Rainer Nicolaysen und Anton F. Guhl. Mehr unter: <https://www.uni-hamburg.de/uhh/aktuelles/70-jahre-wiedereroeffnung.html>

Die nächste Ausgabe des Kolleg-Boten erscheint am 13. November.



Alle Informationen zum Universitätskolleg unter:  
[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de)

tierungen durch Dritte aufnahm. Um die Teilnahme an der sich anschließenden regulären OE ebenfalls attraktiv zu halten, wurden deren Inhalte ebenso wie Fachinhalte (z. B. Mathevorkurse) weitestgehend ausgespart.

Auch der diesjährige Durchgang war ein Erfolg. Die Teilnehmenden setzten sich aktiv, individuell und in Gruppen mit den Themen auseinander, entwickelten anspruchsvolle eigene Ziele, entdeckten abzuwägende Handlungsalternativen und vernetzten sich untereinander. Den in der Studieneingangsbefragung ermittelten besonderen Herausforderungen im Lehramt (Unübersichtlichkeit, Stundenplanerstellung, Veranstaltungsvor- und -nachbereitung, Hausarbeitenerstellung etc.) konnte gut begegnet werden. Stolz nahmen die Teilnehmenden ihre Teilnahmebescheinigungen und Gruppenfotos nach der Abschlussdiskussion in Empfang. Auch die Tutorinnen und Tutoren wuchsen sichtlich an ihrer Aufgabe, lernten auch durch Peer-Supervision viel über ihr eigenes Lehrverhalten, Strukturen und Prozesse der Universität sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Herausforderungen der Studieneingangsphase.



Pro-Semester 2015 - ©UHH/Heyner

Ziel des PRO-Semesters war es, die Studienmotivation durch eine autonomie-, kompetenz- und sozialfördernde Gestaltung zu steigern sowie Erkenntnisse zur didaktischen Gestaltung und Weiterentwicklung der regulären Orientierungseinheiten abzuleiten, und auf Defizite wie Gruppengrößen und inhaltliche Dichte hinzuweisen. Trotz aller Nützlichkeit wird es durch den hohen Ressourcenansatz einen exklusiven Charakter behalten. Nach Vorliegen der Evaluationsdaten werden diese Aspekte in einem Abschlussbericht festgehalten und in weiteren Zusammenhängen, beispielsweise in einer OE-Werkstatt des Tutoriennetzwerkes „TuN“ diskutiert.

## Umzug in die Schlüterstraße

von Mathias Assmann



Universitätskolleg - ©UHH

Die Servicestelle und zentrale Einheiten des Universitätskollegs sind in das vierte Obergeschoss der Schlüterstraße 51 gezogen und haben den Mittelweg 177 verlassen. Die neuen Räume liegen in unmittelbarer Nähe des Audimax, des Philosophenturms und des Rechenzentrums. Für studentische wie nicht-studentische Projektmitarbeitende ist das praktisch, denn sie arbeiten oft direkt mit Fakultäten, Fachbereichen oder dem Rechenzentrum zusammen. Die Seminarräume bieten die Möglichkeit, in der Nähe der Universität in den Dialog zu treten und Projekte zu konzipieren sowie gemeinsam umzusetzen. Der Umzug in die hellen und freundlichen Räume hat dank guter Vorbereitung nur wenige Tage gedauert und so ist das Universitätskolleg inzwischen auch wieder voll erreichbar – d.h. auch telefonisch.

Im Rahmen des Umzugs der Servicestelle hat auch die Redaktion neue Räume bezogen. Wenn Sie uns postalisch kontaktieren wollen, so denken Sie also bitte daran, ihre Post nun an die Schlüterstraße 51 mitsamt der im Impressum angegebenen Postleitzahl zu adressieren.



Seminarraum- ©UHH

## Kurzmeldungen

**Poetry-Slammer Fabian Navarro tritt auf der Jahrestagung des Universitätskollegs auf:** Die Jahrestagung des Universitätskollegs findet am 11. und 12. November statt. Am Donnerstag den 11. November wird Fabian Navarro die Abendveranstaltung mit einem kleinen Auftritt eröffnen. Fabian Navarro (25) studiert Germanistik und Philosophie an der Universität Hamburg. Der gebürtige Warsteiner steht schon seit 2008 auf kleinen und großen Slam-Bühnen. Er gewann mehrere Poetry Slam Landesmeisterschaften und war 2011 Halbfinalist der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften. Die Webseite von Fabian Navarro findet man unter der URL <http://www.fabiannavarro.de>, mehr zur Jahrestagung unter: <https://uhh.de/uk-jahrestagung>.

# Orientierung für Masterstudierende der Fakultät für Erziehungswissenschaft

von Marko Heyner

Orientierungseinheiten für Erstsemesterstudierende haben eine lange Tradition und sind für das Gelingen der Studieneingangsphase von zentraler Bedeutung. Dabei fokussieren sich die Universitäten oft auf Studienanfängerinnen und Studienanfänger, während Studierende, die in das erste Mastersemester eintreten, in der Regel als „Selbstläufer“ verstanden werden. Dies ist unter der Annahme nachvollziehbar, dass die Masterstudierenden ihren Bachelor kürzlich ebenfalls an der selben Hochschule absolviert haben. Tatsächlich gibt es jedoch einen studiengangspezifisch unterschiedlich hohen Anteil an Studierenden, die ihren Bachelor an einer anderen Hochschule erworben haben. Folgerichtig sollte diese Zielgruppe genauer betrachtet und betreut werden. Während der OE-Werkstatt des Teilprojekts Tutorienqualifizierung im Juli 2015 gab es zu diesem Thema einen ersten Austausch, der in die Umsetzung einer Masterorientierungseinheit (Master-OE) der Fakultät für Erziehungswissenschaft vor dem Wintersemester 2015/2016 mündete.

Eine genaue Feststellung der Verteilung auf interne und externe Studierende war schwierig, eine mündliche Befragung von Studierenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft während der Master-OE erlaubt jedoch die vorsichtige Prognose, dass im Master jeweils 10-15 % externe Studierende neu an die Universität Hamburg kommen. Diese stellen die eigentliche Zielgruppe einer Master-OE dar und konnten dieses Jahr zum ersten Mal an einer solchen teilnehmen. Sie konnten nach einer Begrüßung an Veranstaltungen zum Aufbau der Universität Hamburg und der Fakultät, an den Einheiten Studienaufbau, Kennenlernen, Fachschaftsarbeit, Wahl der Veranstaltungen, CommSy, Praktikumsbestimmungen, Campusführung, Einzelberatung, Initiativenmesse und IT-Support teilnehmen und auch auf die Fachbereichsveranstaltungen der Unterrichtsfächer und den Informationstisch der Bachelor-Orientierungseinheit zurückgreifen. Das Angebot wird Ende Oktober und Mitte Dezember außerdem durch zwei Follow-up-Treffen abgerundet. Die Master-OE zielt weni-

ger auf ein Hineinfinden in den Handlungsraum Hochschule, sondern vielmehr auf die Spezifika des Masterstudiums in Hamburg. Eine schnellere Orientierung der Studierenden ist dabei nicht nur aufgrund der kürzeren Laufzeit von vier anstatt sechs Semestern erforderlich, sondern auch, weil im Master der Lehramtsstudiengänge frühzeitig Meilensteine wie das Kernpraktikum oder die Hinführung zur Masterarbeit über entsprechende Seminare und Forschungswerkstätten relevant werden.

Durch die Auslastung der Seminarräume seitens der Bachelor-Orientierungseinheiten fanden die Veranstaltungen in Hörsälen statt. Sie wurden gemeinsam von vier studentischen Angestellten des Studien- und Prüfungsbüros und von mir, Marko Heyner, organisiert und durch einige Referentinnen und Referenten ergänzt. Für die Folgejahre ist eine Weiterentwicklung auf Grundlage bisheriger Erkenntnisse, Ressourcenzuweisung und Anknüpfung an die Bachelor-Orientierungseinheit erstrebenswert, um gewonnene Erkenntnisse weiterzuentwickeln und Fortschritte zu verstetigen.

## Impressum

Kolleg-Bote. Ausgabe 043  
Erstausgabe am 04.11.2015  
Druckauflage: 1250 Exemplare  
pdf-Download unter  
[www.uni-hamburg.de/kolleg-bote](http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote)

Herausgeber  
Universität Hamburg  
Zentrale Organisationseinheit  
Universitätskolleg  
Schlüterstraße 51  
20146 Hamburg  
Prof. Dr. Gabi Reinmann (gr)

Chefredaktion  
Ulrike Helbig (uh)

Redaktion, Layout und Lektorat (red)  
Benjamin Gildemeister (bg)  
Martin Muschol (mm)  
Mathias Assmann (ma)  
[redaktion.kolleg@uni-hamburg.de](mailto:redaktion.kolleg@uni-hamburg.de)

Bildnachweis  
Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg

Druck  
Universitätsdruckerei der  
Universität Hamburg

Urheberrecht  
Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift  
TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise  
mind. monatlich,  
ggf. Zusatzausgaben  
ISSN 2196-3576  
ISSN 2196-6788 (ePaper)

**Der Kolleg-Bote erscheint auch als ePaper:**  
<http://www.uni-hamburg.de/kolleg-bote>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.